

PRESSEMITTEILUNG

Landwirtschafts-Azubis erstmals auf der MeLa freigesprochen

LM

Schwerin, 11.09.2026

Nummer 292/2026

Premiere auf der MeLa: Erstmals werden am morgigen Nachmittag junge Frauen und Männer aus landwirtschaftlichen Ausbildungsberufen auf der größten Landwirtschaftsausstellung Norddeutschlands feierlich freigesprochen. Ihre Abschlusszeugnisse erhalten sie von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, begleitet von Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus.

„Ein Beruf in der Land- und Ernährungswirtschaft bietet vielfältige Berufsperspektiven. Ob Tiere und Pflanzen, Technik und Tourismus, Verwaltung und Hofladen. Landwirtschaft kann vieles sein. Eine solide Ausbildung ist genauso viel wert wie ein Studium. Ich gratuliere ihnen zur erfolgreich abgeschlossenen Bildung. Wer möchte, kann in dem gewählten Beruf gut arbeiten. Sie haben aber auch viele Möglichkeiten der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung“, gratulierte Ministerpräsidentin Manuela Schwesig.

„Die MeLa ist das Schaufenster unserer Landwirtschaft – und deshalb gibt es kaum einen besseren Ort für diesen besonderen Moment. Hier zeigen wir moderne Technik, starke Betriebe, Tierhaltung und Pflanzenbau. Aber all das funktioniert nur mit Menschen, die ihr Handwerk verstehen und mit Leidenschaft bei der Sache sind. Morgen stehen diese jungen Menschen im Mittelpunkt. Sie haben ihre Ausbildung geschafft und können stolz darauf sein. Ich gratuliere ihnen von Herzen: Ihr seid die Zukunft unserer Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern“, sagte Minister Dr. Backhaus.

Die Absolventinnen und Absolventen haben ihre Ausbildung unter anderem als Landwirt, Tierwirt, Fachkraft Agrarservice, Pferdewirt oder Fachpraktiker für Landwirtschaft abgeschlossen.

Insgesamt fanden 2026 in den „grünen Berufen“ in Mecklenburg-Vorpommern 395 Abschlussprüfungen statt, 326 wurden erfolgreich bestanden. Allein im Beruf Landwirt haben 158 junge Menschen ihren Abschluss geschafft. Hinzu kommen unter anderem 21 erfolgreiche Abschlüsse als Fachkraft Agrarservice und 19 bei den Tierwirten. Die

Ministerium für
Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche
Räume und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1 | 19061 Schwerin

V.i.S.d.P. Eva Klaußner-Ziebarth
e.klaussner-ziebarth@lm.mv-regierung.de
www.lm.mv-regierung.de

Jahrgangsbeste bei den Fachkräften für Agrarservice, Pauline Balatoni von der Landbetriebsgesellschaft Mildnitz mbH, hielt nach der Zeugnisübergabe die Dankesrede. Es ist eine Besonderheit, dass eine weibliche Absolventin gleichzeitig die Jahrgangsbeste ist, da der Beruf klassischerweise „männerdominiert“ ist. Von 45 neu abgeschlossenen Berufsausbildungsverträgen 2026 sind lediglich drei Auszubildende weiblich.

Für Backhaus ist die Freisprechung auch ein wichtiges Signal für die Zukunft der Branche. Landwirtschaft ist heute ein anspruchsvolles Berufsfeld. Digitalisierung und Klimaanpassung verändern die Arbeit ebenso wie neue Anforderungen an Tierhaltung und Umweltschutz. Gleichzeitig brauchen die fast 5.000 landwirtschaftlichen Betriebe im Land gut ausgebildeten Nachwuchs.

„Wer heute einen landwirtschaftlichen Beruf erlernt, entscheidet sich für einen Beruf mit Zukunft und Verantwortung. Unsere jungen Fachkräfte arbeiten mit moderner Technik, kümmern sich um Tiere und Böden und erzeugen unsere Lebensmittel. Vor allem aber werden sie auf unseren Höfen dringend gebraucht. Deshalb sage ich den Absolventinnen und Absolventen: Bleibt der Landwirtschaft treu, bringt eure Ideen ein und gestaltet die Landwirtschaft von morgen mit. Wir brauchen euch hier in Mecklenburg-Vorpommern.“

Backhaus dankte zugleich allen, die die jungen Menschen während ihrer Ausbildung begleitet haben – insbesondere den Ausbildungsbetrieben, den Berufsschulen in Zierow, Güstrow und Torgelow, dem Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei, den Freunden und Familien sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern.

„Eine gute Ausbildung ist Gemeinschaftsarbeit. Viele Menschen investieren Zeit, Wissen und Erfahrung, damit aus Auszubildenden gute Fachkräfte werden. Dafür danke ich ihnen sehr. Den jungen Fachkräften wünsche ich Freude an ihrem Beruf, gute Betriebe und den Mut, unsere Landwirtschaft mit eigenen Ideen weiterzuentwickeln.“